

Mucirque - Die Straßenshow

*Ein zeitgenössisches Stück darstellender Kunst.
Eine Zusammenarbeit zwischen Musik und Zirkus.*

Kontaktinformationen: Sophia Oltmanns
Mehlemer Str. 38
53343 Wachtberg
Germany
sophia.oltmanns@web.de
facebook.com/SophiaJuggling
Instagram@sophiajuggling
(+49) 015166945960

**Musik trifft auf Zirkus.
Gitarre trifft auf Jonglage in Bewegung.
Und die Geschichte beginnt.**



„Ich empfehle dieses unglaublich talentierte Duo. Sie haben alles Nötige für jede Gelegenheit – von großartigen Fähigkeiten bis hin zu einer Liebe zur Kunst, die durch alles durchscheint was sie visuell kreieren. Buchen Sie sie jetzt.“

- Steve Mills, Erfinder von Jongliertricks.

„Die Kombination mit einem Gitarrenspieler passt theatralisch sehr gut zusammen“

- De Piste, monatliche Stimme der Zirkusfreunde der Niederlande

Allgemeine Informationen:

<u>Künstler:</u>	Sophia Oltmanns, Juliano Abramovay
<u>Konzept:</u>	Sophia Oltmanns
<u>Musik:</u>	Juliano Abramovay
<u>Dauer:</u>	ca. 25 min
<u>Zielgruppe:</u>	Jedes Alter, jedes Publikum. Familienfreundlich. Besonders interessant für Musik- und Zirkusinteressierte.



„Kunst, genauso wie wir Menschen,
kommt in allen verschiedenen Formen und Farben.

Wir sehen Musik und einen Mann;
eine Persönlichkeit die stark und kraftvoll ist, aber auch sanft und sensibel,
vielleicht sogar ein bisschen schüchtern und introvertiert.

Und dann – plötzlich – sehen wir Zirkus und eine Frau.
Neugierig. Eine Persönlichkeit, die Platz braucht. Sie braucht Aufmerksamkeit.
Sie kennt keine Grenzen. Und sie will alles.

Wenn diese zwei so unterschiedlichen Persönlichkeiten plötzlich aufeinander
treffen müssen sie einen Weg finden miteinander zurecht zu kommen, den Platz
zu teilen und sich ihren gegenseitigen Bedürfnissen anzupassen.

Zögernd beginnt ein langsamer Prozess der gegenseitigen Annäherung – bis Sie
sich fragen werden ob Musik und Zirkus wirklich so verschieden sind,
oder ob es nicht doch ein und dasselbe ist.“

In einer 25minütigen Show treffen Musiker und Zirkusartistin, Gitarre und Jonglage, Mann und Frau aufeinander und zeigen mit Witz und sensiblem Humor die Gemeinsamkeiten – aber auch die Unterschiede und Schwierigkeiten – zwischen verschiedenen Disziplinen und Persönlichkeiten und brechen dabei alle Erwartungen. Die des Publikums – und ihre eigenen.

Idee, Konzept und Regie:

Sophia Oltmanns



Nach vier Jahren Studium an der Zirkusschule “Codarts” in Rotterdam kreierte sie diesen Act als Abschlussprojekt.

Ihre Hauptdisziplin ist (Keulen-) Jonglage, welche sie mit ihrer eigenen Bewegungsrecherche und Tanzmaterial verbindet.

Dieser Act ist das Resultat ihrer stets wachsenden Faszination für verschiedene Kunstformen und dem von ihr gesehenen Potenzial in Kombinationen und Verbindungen zwischen ihnen.

Die Künstler:



Juliano Abramovay, Sophia Oltmanns

Zirkusartistin, Jongleurin, Tänzerin.

Sophia Oltmanns



Als sie eines Tages herausfand, dass sie an einer Zirkusschule angenommen worden war hat dies womöglich niemanden so sehr überrascht wie Sophia selbst – aber am Ende gab es für sie nur eine Möglichkeit darauf zu reagieren: Herausforderung angenommen!

In den folgenden vier Jahren hat ihr die Zirkusschule nicht nur die Möglichkeit

gegeben

ihre Persönlichkeit zu definieren und die Person zu werden die sie heute ist, sondern auch ihre Faszination zu finden verschiedene Kunstformen miteinander zu kombinieren und so neue Sprachen und Kommunikationsmöglichkeiten zu entwickeln.

Es gibt so viel zu entdecken – und die Welt beginnt gerade erst sich zu öffnen.

Musiker, Komponist, Gitarrenspieler.

Juliano Abramovay



Ein Gitarrenspieler; kommt ursprünglich aus Brasilien, studiert Musik aus der Türkei, lebt in den Niederlanden.

Diese Beschreibung zeigt wahrscheinlich besser als alles andere was Musik für Juliano bedeutet – eine Möglichkeit Grenzen zu überschreiten und alles Normale weit hinter sich zu lassen.

Gearbeitet als Komponist von Soundtracks für Theater und Film dachte er wohl er sei bereit für die Welt des Musikers in einem Zirkusstück – Und fand sich schnell in einem Schlachtfeld voller missbrauchter Instrumente und fliegender Objekte wieder.

In einer Welt voller Jonglage, Tanz und Akrobatik weiß er eines jedoch sicher: Langweilig war gestern!

Technische Details

Showplatz:

Generell kann der Act sowohl auf einer Bühne als auch in Straßen, auf Plätzen o.ä. gespielt werden.

Auf Grund der Jonglage ist es nicht möglich die Show in einer zu windigen Umgebung zu spielen, sodass der Ort windgeschützt sein sollte, ansonsten können kleine Änderungen in der Jongliertechnik nötig sein.

Der Showplatz muss eine Mindestgröße von 6x4m haben, optimalerweise mindestens 7x5m.

Kleinere Showplätze sind ebenfalls möglich, dadurch wird ein zusätzlicher Check benötigt, sowie mögliche technische Änderungen in der Show.

Sound:

Da die Vorstellung Life-Musik enthält wird ein Verstärker mit einem D.I.-Eingang benötigt.

Techniker:

Ein verantwortlicher Techniker für Musik (und Licht) ist von Vorteil, aber nicht zwingend vonnöten.

Licht:

Der Act kann sowohl bei Tageslicht ohne zusätzliches Licht aufgeführt werden als auch mit professionellem Theaterlicht.

Bei Auftritten mit Theaterlicht gilt als einzige Bedingung, dass genauso viel Licht von den Seiten und Oben kommt wie von vorne, andererseits wird der Künstler während der Jonglierrouninen geblendet.

Ansonsten wird Theaterlicht generell empfohlen um eine möglichst gute Wirkung zu erzielen.

Requisiten:

Fünf Jonglierkeulen, ein Stuhl, eine Gitarre. (Alle Requisiten werden von den Künstlern selber mitgebracht).

Vorbereitungsbedingungen:

Ein Backstage-Bereich und/oder ein Umkleidebereich nahe der Bühne aber ohne direkten Kontakt zum Publikum zum Umziehen, Vorbereiten und Aufwärmen ist notwendig.

Allgemeine Planung:

Ein (Licht- und) Soundcheck mit Techniker ist notwendig.

Ein Check vor Ort der Show von mindestens 10 ist notwendig. (Dieser Check ist unabhängig von dem (Licht- und) Soundcheck, um dem Jongleur die Möglichkeit zu geben mit dem Showplatz vertraut zu werden).

Zeit zu entspannen, essen und aufzuwärmen vor der Aufführung: Eine Stunde Minimum.

Zusätzlich benötigt:

Wasser und leichte Snacks (Früchte, etc.) sollten im Backstage-Bereich vorbereitet sein.

In dem Fall, dass die Show für mehr als eine Aufführung am Tag gebucht ist wird eine richtige Mahlzeit für die Künstler angeboten.

Diese Mahlzeit wird entweder nach der Aufführung oder mindestens zwei Stunden vor der Vorführung angeboten.

In dem Fall, dass die Show für ein Event gebucht wird, das über einen Tag hinaus geht wird Unterkunft und Verpflegung für die Künstler zur Verfügung gestellt.

Wenn Unterkunft und Verpflegung nicht zur Verfügung gestellt werden können werden die zusätzlichen Kosten dem Veranstalter in Rechnung gestellt.